

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 7. Dezember 2020 Ort: via zoom

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer		1	
Protokoll	Carmen	Blanke	Aktuarin		1	
Kassierin	May	Isler				
Rechnungsrevisor	David	Salzmann				
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler				

Gäste Behörden/Projekte:

Keine

Delegierte: Parteien

	Vorname	Nachname	Funktion	mit Stimmrecht	Anzahl Personen	Unterschrift
CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	
FDP	Tim	Jäggi				<i>entschuldigt</i>
GB	Anita	Geret		1	1	
GFL	Jonas	Pfister				<i>abwesend</i>
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	
JA!	Sophie	Müller		1	1	<i>abwesend</i>
SP	David	Flückiger		1	1	
SVP	Henri	Beuchat				<i>abwesend</i>

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein FGV Brückfeld-Enge	Dominik Fritz	Steiger Meier	(Stv.)			<i>abwesend</i>
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer				<i>entschuldigt</i>
IG äussere Enge	Martina Beat	Camenzind Schwendimann	(Stv.)	1	1	<i>entschuldigt</i>
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	
Länggass-Leist	Alexandra Christoph	Molinaro Weder	(Stv.)			<i>abwesend</i>
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	
Leist Hänkerbrünli	Evelyne	Roth				<i>abwesend</i>
TOJ Mitte	Nicola	Conconi				<i>abwesend</i>
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser				<i>entschuldigt</i>
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger	(Stv.)			<i>abwesend</i>
Total				11	13	

Anerkannte, regelmässig teilnehmende Organisationen und Quartierbewohner*innen ohne Stimmrecht

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang				entschuldigt
Schulkommission	Harald HP	Bentlage Stalder			1	
Spielplatz Länggass	Andreas Lara	Guntelach Wedekind			1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang			1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl				entschuldigt
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer			1 1	
Quartierbewohner	Miguel	Anejo			1	
Quartierbewohner	Clemens	Basler				
Quartierbewohner	Beat	Wermuth			1	
Total					7	

Gäste (Organisationen oder Quartierbewohner*innen)

keine

Total anwesende Stimmberechtigte	11		
Total anwesende Personen		20	

Traktanden / Delegiertenversammlung

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 26. Oktober 2020 wird genehmigt.
2. Infos VBG
3. Budget QLE 2021 Tischvorlage
4. Infos GF und Vorstand an die QLE
 - ÖV Rossfeld (3 Beilagen)
 - Mitwirkung Regionalkonferenz 10. Okt. 2020
 - Brief an Stadt Bern (GS PRD, GS FDI), 6. Nov. 2020
 - Antwort GR Stadt Bern, 16. Nov. 2020
 - Engestrasse/Einfahrt Daxelhoferstrasse
 - weiteres
5. zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE
 - AG Schul-Raum-Planung
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - AG ZBB
6. Varia und Infos Delegierte / GF
 - Termine QLE 2021

0. Kurzer Rückblick auf das 2020 durch den Geschäftsführer QLE

Daniel Blumer begrüsst alle Teilnehmenden an unserer diesjährigen letzten Sitzung via zoom. Leider mussten wir unseren Anlass mit Nachbarschaft Bern absagen. Es werden deshalb keine Gäste anwesend sein. Rückblickend kann gesagt werden, dass wir aufgrund des besonderen Jahres durch Corona solidarisch durch das 2020 gegangen sind. Er sagt Merci an das VBG, die Organisation über die Netzwerke und die WhatsApp-Gruppe waren gut und es gab viele Inputs. Auch sind neue Delegierte wie David Flückiger und Sofie Müller hinzugekommen und bereichern die QLE.

Wir, als QLE, haben einiges erreicht, z. B im ganzen Bereich Verkehrssicherheit und im Freiraum, hier: Endstation Länggasse, so konnte die langfristige Option für eine Pocket Park erhalten werden, ohne das ewb Projekt Fernwärme an sich zu benachteiligen. D. Blumer gratuliert auch den Delegierten, die sich zur Wahl aufgestellt hatte, sie erhielten doch teils eine beachtliche Anzahl an Stimmen. D. Blumer lobt die hohe Gesprächskultur in der QLE, teils zwar bestimmt und auch kontrovers, aber immer sachlich und auf Augenhöhe. Diesen respektvollen Umgang - auch mit den Gästen aus den Behörden, trotz teils klarer Differenzen, soll auch im 2021 den Charakter der QLE Versammlungen ausmachen.

1. Protokoll der Sitzung vom 26. Oktober 2020:

Das Protokoll wird genehmigt und C. Blanke herzlich gedankt.

2. Infos VBG:

Tom informiert anhand einer PowerPoint über die Aktivitäten vom VBG:

- Nachbarschaft Bern
- Farbtupfer gegen Corona-Koller
- Quartiernewsletter
- Situation Quartierräume Engehalbinsel
- Adventsfenster Aaregg & Länggasse

Die Aktion Nachbarschaft Bern (Förderung Nachbarschaftshilfe) wäre eigentlich gestartet, neu auch im Stadtteil 2 und ist neu bei VBG angesiedelt worden. Es gibt zudem eine Tandemvermittlung von Nachbar*innen (Kriterium aber 15 Gehminuten), Kontakt Stadtteil 2: Stefan Fasel: 031 382 50 90 / info@nachbarschaft-bern.ch www.nachbarschaft-bern.ch

Weiterhin wurde eine Sammlung von Anregungen im Sinne eines Farbtupfers gegen den Corona-Koller lanciert: https://padlet.com/laenggasshiuft/corona_farbtupfer

Die Sammlung enthält Anregungen für Aktivitäten im Quartier wie auch Angebot von «Länggass hiuft» und richtet sich an alle und soll auch den Alltag aufheitern. Alle Links dazu sind verfügbar und kann gern weitererzählt werden. Natürlich sind auch weitere Ideen gewünscht.

Quartier-Newsletter: vor einem Jahr wurde die Quartiermail von Rubmedia eingestellt. Der Quartiernewsletter als digitalen Quartierkommunikationskanal mit höherem Erscheinungsintervall fehlt. Eine Projektgruppe hat einen neuen Anlauf für einen neuen Quartiernewsletter genommen. Derzeit läuft die Testphase, die Lancierung hierzu erfolgt ca. im Frühling/Frühsummer 2021. Interessierte sind für eine Mitarbeit gern willkommen. Kontakt via: tom.lang@vbgbern.ch

Quartierräume Engehalbinsel: Quartierarbeit erarbeitet auf Basis der aktuellen Projektentwicklung mit einer neuen Auslegeordnung. Es soll somit eine mittelfristige Verfügbarkeit von Quartierräumen geben. Eine erste Erkenntnis daraus, es soll ein vielfältiges Angebot vorhanden sein. 2 kritische Punkte sind hierbei zu beachten: a) Zugang Quartier gewährleisten und b) Verfügbarkeit grosser Raum sicherstellen.

Weiterhin wird auf zwei Adventsfensteraktionen aufmerksam gemacht, trotz der besonderen Umstände, stehen die beleuchteten Fenster für Zusammenhalt und Solidarität. www.spielplatzlaenggass.ch und Aaregg: www.qle.ch/agenda

Orrin Agoues ist aufgefallen, dass noch ein veralteter Newsletter vom 25.8.20 im Schaukasten hängt. Vermutlich ist er aber nun gestern entfernt worden.

Martina informiert die Teilnehmenden, dass sie einen Schlüssel von der Kirchgemeinde erhalten hat. Die Kästen waren für Leistinfos und nun für Kircheninformationen (reformierte Kirchgemeinde). Gemäss Vertrag können wir aber in geringem Ausmass dort publizieren. Daniel merkt noch an, dass er nicht immer alle News an alle Delegierte verschickt hat. Wer es wünscht, auch punktuell. Orrin Agoues ist dafür, dass Daniel das allen zusendet. Martina Camenzind erwähnt, dass es ein kleiner Kasten (A2) ist. VBG Tom hat einen kleinen Handzettel vorbereitet und kann ihn uns gern zustellen. Daniel Blumer wird das Thema Kommunikation für das nächste Jahr sicherlich aufnehmen.

3. Budget QLE 2021 Tischvorlage

Daniel Blumer informiert über den Aufwand, Gewinn und Verlust. Zu den Ausgaben im 2020 kann rückwirkend folgendes erwähnt werden: Durch Covid19 mussten anfänglich mehrere Projekte verschoben werden. Es gab zuerst auch einen gewissen Ausfall bei den Quartierprojekten und die Kommunikationsstrategie wurde vom Frühsommer auf den Herbst/Winter verschoben werden. Das drückt sich auch im Budget aus, das allerdings auf einem sehr prov. Abschluss basiert, da noch versch. Rechnungen ausstehend sind. So entspricht auch das im vorliegenden Budget ausgewiesene Vermögen auf dem Stand to date. D.h. die Jahresrechnung 2020 über welche die QLE am 22. Feb. 2020 befinden wird, kann sich noch ändern und das derzeit ausgewiesene Vermögen um paar tausend Franken sinken. Als Grundlage für die Budgetdiskussion 2021 und die Verabschiedung des Budgets 2021 (Tischvorlage) reicht aber trotzdem, da die div. ausgehenden Rechnungen das Vermögen der QLE nicht in den roten Bereich rutschen lassen werden. Vielmehr wird, das zum heutigen Stand (7.12.2020) zu hoch ausfallende Vermögen wieder in den zulässigen Bereich von unter 20% zu liegen kommen.

Der Geschäftsführer präsentiert das Budget, das zu grössten Teilen gleich daherkommt, wie die Budgets der vergangenen Jahre. Es sind diesmal zwei grössere Projekte budgetiert, die im Rahmen des bestehenden Vermögens gestemmt werden können:

- A) Die Versetzung des Infokasten an der Mittelstrasse um 50 m (Die Anbringung an der Wand der Migros wie bis anhin ist nicht mehr möglich). Der Beschluss, den Kasten zu versetzen, wurde bereits im Sommer durch die QLE entschieden. Die Umsetzung musste aufgrund eines revidierten Standortentscheids aber nun doch noch ins 2021 verschoben werden. Die Versetzung des Kastens (inkl. Anbringen von Stelen am bisherigen Wandkasten, malen, Baugesuch, Baugrube etc.) rund CHF 3'600.—. Der Infokasten wird danach, wie die anderen Infokästen in der Länggasse, durch den Verein Quartier 3012 bewirtschaftet werden.
- B) Bereits begonnen wurde der Aufbau des neuen Quartiermail-Newsletters LÄNGGASS Arena (vgl. Traktandum 2 vbg). Dieser wird durch ein Projekt-Team um vbg und die Stadtteil 2 Redaktionen Länggassblatt und Arena (Zeitung der Engehalbinsel) getragen. Hierzu sind CHF 5'000.— im Budget 2021 eingesetzt.¹ Sobald der Newsletter dann läuft, fallen die Beiträge im 2022ff bedeutend tiefer aus.

Die Delegierten diskutieren das von Vorstand und Geschäftsstelle erstellte Budget. Der neue Newsletter, der derzeit von den beiden Publikationen Länggassblatt und Arena sowie weiteren Organisationen und Personen aus dem Quartier seit dem Herbst konzipiert worden ist, stösst auf Zustimmung und die Bereitschaft für eine rasche Weiterentwicklung und einen baldigen Start wird begrüsst und unterstützt. Pierre Vanomsen erwähnt, dass die Infokästen auf der Engehalbinsel (kleine Kästen, 12 Stk) der Kirche «geschenkt» worden seien, diese ist in Zukunft für deren Bewirtschaftung und den Unterhalt zuständig. Allerdings wurde vereinbart, dass alle Kästen in einem guten Zustand übergeben werden. Hier sind aber noch Investitionen von rund CHF 1'000.— notwendig, um derzeit kaputte Kästen (Vandalismus) übergeben zu können. Er beantragt, auch diese über das laufende Budget der QLE zu finanzieren und das dort einzuplanen. Der Präsident verweist, dass das so budgetiert werden kann, aber auch die Möglichkeit besteht, dem Verein Tageskarten Stadtteil 2 einen Antrag auf Unterstützung zu stellen, falls das laufende Budget im 2021 diesen zusätzlichen Betrag doch nicht zulassen sollte.

Abstimmung:

Nach Diskussion von verschiedenen Punkten zu Fragen der Kommunikationsinfrastruktur generell, stimmen die Delegierten über das auf dem prov. Abschluss Anfangs Dez. basierende Budget und die darin beinhalteten Projekte Newsletter und Schaukästen ab: **Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.**

4. Infos GF und Vorstand an die QLE:

öV Rossfeld - Mitwirkung Regionalkonferenz, Brief an Stadt, Antwort GR Stadt Bern

Es wurden seitens Daniel diverse Briefe geschrieben zur ÖV- Erschliessung. Am 4.10.2020 hat die QLE einen Brief versandt betr. Mitwirkung Angebotsplanung und Betriebskonzept Rossfeld. Darin ist u.a. festgehalten, dass die Delegierten der QLE mehr als ernüchert vom Bericht sind. Sie weisen diesen einstimmig zurück und verlangen, dass der Kanton Bern seine gesetzlichen Vorgaben so anpasst, dass nicht allein die Nutzungsfrequenz an sich, sondern der spezifische Nutzungsbedarf auch aufgrund der in div. Voraussetzungen der Bewohnerschaft eines Quartiers in die Bewertung mit einbezogen werden kann. Sie fordern eine angemessene Anbindung von Rossfeld und Tiefenau an den ÖV und an die Länggasse. Die QLE verlangt, dass die gesetzlichen Vorgaben für die Machbarkeit überprüft.

¹ Aufgrund der positiven Rückmeldungen zum Newsletter beschliesst der Vorstand CHF 2'400.-- der für 2021 budgetierten CHF 5'000.—freizugeben, damit die grafischen und technischen Arbeiten bereits im Dez. 2020 angegangen werden können. Der Betrag für den Newsletter im Budget 2021 wird entsprechend angepasst und beläuft sich noch auf CHF 2'600.—.

Am 6. Nov. 2020 hat die QLE einen Brief an die Generalsekretäre PRD der Stadt Bern verfasst (es geht um Verbesserungsmassnahmen für die Erschliessung des Gebietes Rossfeld-Tiefenau) und fordern, dass das dringliche Geschäft ohne Verzögerung geprüft und erste Schritte umgehend eingeleitet werden. Die Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel QLE setzt sich seit vielen Jahren im Rahmen von Anträgen und Mitwirkungen für eine bessere ÖV Anbindung der Quartiere Rossefeld-Tiefenau ein. Das Geschäft ist verbunden mit dem Projekt Reichenbachstr. 118. Gerade die Frage einer möglichen Anbindung einer allfälligen (Hang-) Liftverbindung. Nach einem abschlägigem Entscheid Regionalkonferenz wurde am 6.11. ein Brief an die Generalsekretäre verfasst, damit das dringliche Geschäft ohne Verzögerung geprüft und erste Schritte umgehend eingeleitet werden können.

Sie konnten auf die Einsprache verzichten, Schreiben vom Gemeinderat, immerhin prüfen sie die Verbindung, aber die Tür ist noch nicht zugeschlagen und die Stadt wird sich für Verkehrsanliegen einsetzen. ZBB Anpassung dafür, das braucht natürlich etwas Vorlauf, aber gut, haben sie es auf dem Radar, das ist ein gewisses Erfolgserlebnis für die QLE.

Anita Geret ist einverstanden, sie fühlt sich verpflichtet, dass sie die Stadträte darüber aufmerksam macht. Auch Daniel kommuniziert dies via Homepage, so sind alle gut informiert. Auch nach den Wahlen gibt es keine Vertretung mit Postleitzahl 3004; während die Länggasse mit PLZ 3012 noch mit 6 Parlamentarier*innen (bis anhin 11) vertreten ist. D. Blumer begrüsst deshalb, dass (wie offenbar ja auch gemacht) die Partei-Delegierten QLE ihre Sektionen über die jew. Geschäfte direkt ebenso informieren.

Am 18.11.2020 hat der Gemeinderat der QLE ein Antwortschreiben zukommen lassen: Die Stadt soll prüfen, wie die in der Studie RKBM vorgeschlagene Verbindung zwischen den Quartierteilen Rossfeld und Tiefenau als Zugang zur S-Bahnstation Tiefenau umgesetzt werden kann. Die Stadt solle sich weiterhin mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für eine Busanbindung von Tiefenau und Rossfeld an die Länggasse einsetzen. Ruedi Signer dankt für die Schreiben, ist aber enttäuscht von der Antwort des Gemeinderates vom 18.11.2020; er verweist dazu auf Seite 2, QLE will nicht nur eine hindernisfreie Verbindung, sie wollen eigentlich mehr. Wenn man denn einen Lift macht. Das ganze Geschäft ist jetzt an die Direktion der Stadt TVS gegangen, Daniel wird sich nun an die TVS wenden.

Ruedi Signer (Graue Panther): es muss auch ein rollstuhlgängiger Bus möglich sein und hinten eine Rampe haben. Und wir wollen keine Verbindung zum Kastellweg. Die Stadt sagt RKGK Verbindung zum Rossfeld Felsenau prüfen für einen Hanglift. Wir sollten mal mit der TVS Verkehrsplanung zusammensitzen.

Im Zusammenhang mit der Planung T30 (Eingabe 2021) auf der Engestrasse / Einfahrt Daxelhofstr. Wird z.Z. noch die Machbarkeit der Anhebung von zwei Fussgängerstreifen geprüft und die Veloführung an der Kreuzung Daxelhofstr./Engestr soll in Angriff genommen werden. Zudem ist die bauliche Ausgestaltung der Verkehrsinseln geplant. Eine Übergabe an das Tiefbauamt ist für Jan. 2021 vorgesehen. Sie gehen voraussichtlich von der Umsetzung ab Sommer 2021 aus – immer in Abhängigkeit von der nötigen Baubewilligung und möglichen Einsprachen.

Martina Camenzind erwähnt, dass der Verkehrsspiegel dort häufig versprayt ist. Der Spiegel sollte besser kontrolliert werden. Daniel wird das der Verkehrsplanung melden.

Bushaltestelle Mittelstr: Antrag auf Verbreiterung der Haltestelle Mittelstrasse wurde eingereicht. Ein Austausch mit Procap fand statt. Vermutlich werden keine Einsprachen mehr eintreffen. Das Verfahren wird vermutlich 3 – 4 Monate dauern. Danach ist mit einer Umsetzung zu rechnen.

AG Schul-Raum-Planung / AG Freiraum Planung und Verkehr

a. Aula

Antrag ist geplant betr. Aula Stadtteil 2 zur Realisierung, aufgrund bestehender Planungsvorhaben.

Eine Dringliche Interpellation ging an den Stadtrat: Wie löst die Stadt Bern rasch die Problematik der Schulraumknappheit im Schulkreis Länggasse-Felsenau?

Vor allem möchten wir wissen: Wie weit ist die Planung des Container Provisoriums 2021-2024 auf dem Hochfeld-Areal?

Antrag seitens Delegierter QLE an DV: Der Stadtteil 2 braucht eine Aula. Im Rahmen der laufenden Planungen im Stadtteil 2 muss diese Frage rasch geklärt werden, damit nicht eine allfällige Chance für einen adäquaten Ersatz verpasst wird.

Der Gemeinderat soll bis zum 28.2.21 Stellung nehmen, ob ein Neubau einer Aula im Stadtteil 2 innerhalb der nächsten 10 Jahre erfolgen wird.

Falls nein, fordert die QLE den GR auf, folgende zwei Möglichkeiten zu prüfen und der QLE mit gleichem Datum kund zu tun, welche dieser Varianten weiterverfolgt werden wird:

1. Ausbau des EG des ersten Baukörpers Mittelfeld (welches für die Basisstufe evaluiert wurde) als prov. Aula-Ersatz für bis die definitive Aula erstellt worden ist.
2. Erstellung einer Doppelturnhalle Muesmatt (statt Einfachturnhalle) als prov. Ersatz für die Aula.

Abstimmung: die Delegierten beschliessen **einstimmig**, dass sich der Geschäftsführer schriftlich an den Gemeinderat der Stadt Bern mit obenstehenden Forderungen wenden soll.

b. Basisstufe Mittelfeld

Weitere Diskussionen zur von der QLE geforderten Basisstufe Mittelfeld. Es wird beklagt, dass die BSS keine Basisstufe im Mittelfeld realisieren will, wie von der QLE im 2019 gefordert. Die kurzen Wege und die Anbindung in die bestehenden Quartiere Engeried und Hochfeld wären ideal gewesen. D. Blumer informiert, dass die BSS aus betrieblichen und pädagogischen Überlegungen eine Zusammenfassung der Schule an einem Standort bevorzugt hat. Dazu wird die Nutzung der ZPP Schule Viererfeld erhöht. Insofern hat sie aber auch ein wichtiges Anliegen der QLE aufgenommen: von Beginn weg ausreichend Schulraum zu erstellen. Es ist zudem jetzt eine Schule von Basisstufe bis Oberstufe geplant.

c. Spielplatzplanung Muesmatt

Stadtgrün Bern ist wegen der Schulplatzplanung (Spielplatz) Muesmatt auf die QLE zugekommen. Das Geschäft wurde seitens Vorstand in die Verantwortung des Team Spielplatz Länggass übergeben. Sie haben vor Ort mit den Kindern einen partizipativen Prozess zur Spielraumgestaltung gemacht. Andreas Guntelach klärt aufgrund der Ergebnisse die weitere Gestaltungsmöglichkeiten ab. Die Delegierten danken dem Team für seinen Einsatz und begrüssen das Vorgehen.

d. T20 und Verkehrssicherheitsmassnahmen vor Schule Depotstrasse:

Mehrere Delegierte erachten die Situation beim Ausgang der neuen Tagesschule/Depotstrasse als sehr problematisch und fragen deshalb beim Vorstand nach, wie der Stand der Planung T20 Depotstrasse stehe. Der Geschäftsführer informiert, dass die QLE seit 2016 in die Planung der Umgestaltung Depotstrasse involviert sei. Es hat div. Projektverzögerungen aufgrund von Wechseln bei der Projektleitung, dabei aber auch substantielle Projektverbesserungen, gegeben. Der Geschäftsführer betont zudem, dass mit der Verkehrsplanung eine sehr gute Zusammenarbeit bestehe. Fakt ist aber, die Begegnungszone ist noch nicht erstellt, die Basisstufe eröffnet im Frühling die Tore. Das Projekt sei jetzt in der Federführung des Tiefbauamts,

Anschl. an diese Information eine breite Diskussion darum, was passieren kann, wenn Kinder aus der Schule hinaustreten? Grosses Unverständnis, dass die jeweiligen Ämter nur auf ihre Parzelle (HSB Schulneubau) oder ihr Projekt (TBA Strassengestaltung) schauen, statt Strasse und Schule als Gesamtpaket zu begreifen und gemeinsam gegen aussen zu kommunizieren.

Orrin Agoues, Präsident der QLE, findet es nicht tragbar, dass über Jahre hinweg seitens QLE darauf hingewiesen wird, dass die Strassenumgestaltung und die Schulraumeröffnung gleichzeitig realisiert werden muss. Es habe immer geheissen «ja, das Wissen wir», nur damit man danach vor offensichtlich unfertige Tatsachen gestellt werde. Die QLE habe wiederholt und frühzeitig vor dem heutigen Zustand gewarnt, jetzt braucht es nicht nur mehr Worte, das Gefahrenpotenzial ist zu hoch, es muss umgehend eine gute und rasche Lösung gefunden werden. Regula Bosshart (GAP) fragt nach, was hier die QLE für Möglichkeiten hat, um Druck aufzusetzen? Es ist hier eine Dringlichkeit gegeben, oder muss erst etwas passieren oder ein Artikel in der Zeitung stehen? Mehrere Delegierte verlangen, dass an höchster Stelle eingegriffen werden soll und umgehend Schritte einzufordern seien oder ansonsten gemeinsam mit dem Vorstand die weiteren Massnahmen anzugehen sind.

Vorgehen: Die stimmberechtigten Delegierten plädieren einstimmig dafür, an die zuständigen Gemeinderäte einen Brief mit Hinweis auf die Missstände und die notwendigen Schritte zu senden

6. Varia und Infos Delegierte / GF

Termine QLE 2021 bekannt (jeweils 19 Uhr Beginn):

- **15. Februar**
- **22. März**
- **03. Mai**
- **14. Juni**

- **30. August**
- **25. Oktober**
- **13. Dezember**

Der Präsident der QLE dankt Daniel für seine grosse Arbeit, welche er mit Kontinuität und mit viel Engagement in die QLE absolviert und einbringt. Er wünscht allen einen guten Jahreswechsel und beste Gesundheit.

Nächste QLE Sitzung am 22. Februar 2021 (voraussichtlich auch wieder via zoom).

Schluss der Delegiertenversammlung QLE: 20:30 Uhr

Für das Protokoll: Carmen Blanke

<p>Hinweis zu Verein Tageskarten Stadtteil 2: Allfällige TK-Eingaben für Projektanträge sind bis zum 12. März 2021 als PDF per Mail dem GF einzureichen. Die Jahresversammlung des Vereins TK S2 findet am 22. März 2021 statt; Zeitpunkt wird noch festgelegt</p>
